URBAS Workshop: Gelungener Erfahrungsaustausch mit Kommunen

Am 08.05.2007 fand in den Räumen der Fachhochschule in Aachen ein eintägiger Workshop zur Vorstellung des F&E Vorhabens „Vorhersage und Management von urbanen Sturzfluten (URBAS)“ und zum Erfahrungsaustausch mit von Sturzregen betroffenen und interessierten Kommunen statt. Veranstalter war das URBAS-Bearbeitungsteam mit der Firma Hydrotec, Aachen, der Fachhochschule Aachen und dem Deutschen Wetterdienst (DWD). Etwa 35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen überwiegend aus kommunalen Verwaltungen (Tiefbauämtern, Stadtentwässerungsbetrieben, Feuerwehren) sowie Vertreter und Vertreterinnen von Versicherungen, Ingenieurbüros und des DWD aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen teil. Einleitende Vorträge zu den thematischen Blöcken „Vorstellung des F&E Vorhabens“, „Überflutungsnachweise in der Kanalisation“, „Kommunale Gefahren- und Risikokarten für Sturzfluten“, „Vorsorge und Handlungsmöglichkeiten der Kommunen“ sowie zur „Vorhersage und Katastrophenschutz“ lieferten die notwendigen Informationen für die Diskussionsrunden.

Wichtiges Ziel der Veranstaltung war zudem, eine Rückmeldung zu den „Produkten“ zu erhalten, die in URBAS entstehen sollen. Zu nennen sind hier insbesondere ein verbessertes „KONRAD“ des Deutschen Wetterdienstes, eine Auswertung zu Regionen in Deutschland mit besondere Starkregengefährdung, eine Datenbank zu Sturzflutereignissen in Deutschland der letzten ca. 20 Jahre und eine fundierte Schätzung der aufgetreten Schäden in Kommunen infolge dieser Sturzfluten. Weitere Ergebnisse werden neue Methoden der Vor-Ort Schadenserhebung sowie angepasste Methoden zu Gefahren- und Risikoanalyse in Kommunen für Sturzfluten darstellen, die anhand von Fallstudien zu aufgetretenen Schadensfällen in 15 Kommunen in Deutschland erarbeitet werden. Schließlich wird neben einer modellhaften Erarbeitung von Gefahren- und Risikokarten für Kommunen ein Leitfaden zu Maßnahmen zur Schadensminderung bei Sturzfluten (Warnung, Vorbeugung, Katastrophenschutz) zum Ende des Vorhabens vorliegen.

Die Themen, die von Vertretern des URBAS-Teams und von externen Referenten (Versicherungen, DWD) vorgestellt wurden, lösten angeregte und für alle informative Diskussionen aus. Schwerpunkte waren die Fragen zu den rechtlichen Anforderungen, zu Handlungsmöglichkeiten der Kommunen und hier insbesondere auch zu Aufgaben und Zusammenarbeit der verschiedenen kommunalen Stellen. Für Veranstalter und Teilnehmer war es ein sehr gelungener Erfahrungsaustausch, zumal über Organisation und Verlauf der Veranstaltung rundum Zufriedenheit bekundet wurde.